



ungen – aktuelle Meldungen– aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldung

Viel später als geplant...

...soll das ****-Hotel im Wasserturm nun fertig werden. Als Grund für die Verzögerung wurde z.B. die Pleite des ersten Generalbauunternehmens Walter Bau AG genannt. Verschwiegen wurde, dass die gesamte neue Isolierung zwischen Außen- und Innenwand Ende letzten Jahres in Wochenend- und Nachtschichten erneuert werden musste, weil diese aufgrund von Feuchtigkeit schlicht und einfach verschimmelt war. Laut Informationen von dort tätigen Arbeitern sollte auch nicht publik werden, dass viele Betonwände ebenfalls erneuert werden mussten, da zuvor an der Mischung gespart wurde. Dies alles hatte nun wirklich nichts mit „Besonderheiten eines solchen Altbaus“ zu tun, sondern nur mit „Pfusch am Bau“! Zudem sollen sich inzwischen nach internen Informationen die Kosten von ca. 55 auf ca. 80 Millionen Euro erhöht haben,

Mitte Mai soll ...

...der Zaun um die unsägliche Baustelle herum abgebaut werden und der Rundweg zumindest teilweise wieder begehbar sein. In den letzten Wochen wurden bereits umfangreiche Bepflanzungen vorgenommen und der erste Eindruck ist positiv, erinnert dieses Pflanzenarrangement doch eindeutig an einen Friedhof!

Wir sind gespannt darauf, wie dieses Areal dann geschützt wird und auch auf die neuen Begründungen für einen Platzverweis. „Sie haben am Baum gerüttelt!“ oder „Sie sind zu dicht am Baum entlang gegangen!“ würden nahtlos in das Niveau der jetzigen Begründungen passen (s.u.).

Der Projektleiter der Patrizia, J. Klein, ließ über die Presse verlauten, dass sie keinen Zaun bräuchten. Es wird sicherlich möglich sein, ihn vom Gegenteil zu überzeugen, ihm und Mövenpick klarzumachen, dass zwischen Hotelgästen und SchanzeparknutzerInnen sehr wohl ein klarer Trennungszahn zu ziehen ist!

Anfang oder Mitte Juni...

... soll dann doch endlich das Hotel im Wasserturm eröffnet werden. In Werbeartikeln in Hamburger Zeitungen Ende März wurde von Mövenpick dieser Zeitpunkt genannt. Nach unseren Informationen sind momentan die ersten Übernachtungen für den 8./9. Juni 2007 geplant.

Zeitlich passt dies genau in die Aktionswoche zum G8-Gipfel, in der an diesen Tagen die Blockade in Heiligendamm geplant ist. Also ein guter Moment für eine heimliche Eröffnung eines nicht gewollten ****-Hotels im Hamburger Schanzepark?

Fest steht, dass keine offizielle Eröffnungsfeier geplant ist; nachdem schon das Richtfest aus „Sicherheitsgründen“ abgesagt wurde, ist dies ein weiterer Beleg dafür, wie „sicher“ und „akzeptiert“ dieses Millionen-Projekt von Betreibern und Behörden angesehen wird.

Fest steht auch, dass zu diesem Zeitpunkt jede Menge uniformierte Sicherheitskräfte in Hamburg sein werden, die dann, sehr medienwirksam, zum Schutz einer Hoteleröffnung eingesetzt werden könnten.

Eine Eröffnungsparty der HotelgegnerInnen im Park,..

...soll es deshalb am 16. Juni um 16.00 Uhr geben. Wir werden es uns nicht nehmen lassen, diesen Höhepunkt ohne größere Feierlichkeit zu begehen. Nähere Informationen dazu folgen noch.

Eine andere Art des „Social Sponsoring“ ,...

...betreibt Mövenpick in den letzten Tagen. Bei vielen sozialen Einrichtungen und Vereinen gingen Anrufe ein, ob sie für ihre Arbeit etwas bräuchten; z.B. Schaufeln für die Kinderbetreuung oder ein Satz Trikots; dies alles sollte von Mövenpick bezahlt werden. Tenor der Anrufe: „Wir arbeiten nicht gegen das Viertel, sondern für das Viertel.“

Dies ist ein weiterer perfider Versuch von Mövenpick, sich im Stadtteil Akzeptanz zu verschaffen und dies vor dem Hintergrund der immer weiter gehenden Kürzungen im sozialen Bereich bei gleichzeitiger Bereitstellung von Unsummen von Geld für Privatisierungsobjekte wie Elbphilharmonie oder das Marine-Museum von Tamm.

Wir fordern alle Einrichtungen und Vereine auf, diese Angebote abzulehnen (wie bereits teilweise geschehen) und sich gegen diesen weiteren Versuch der Befriedung von Kritik und Widerstand zu stellen.

Das Mövenpick-Café im Hanseviertel,...

schließt zum 30.06.2007! Die offizielle Begründung ist nichtssagend. Für uns kommt die Schließung nicht überraschend, bereits im September 2004 haben bei einer öffentlichen Info-Aktion im Café Angestellte die Vermutung geäußert, dass sie nach der Hoteleröffnung in die Arbeitslosigkeit entlassen werden.

Und es findet doch wieder statt...

..., das Open-Air-Kino im Schanzepark. Auf der einen Seite ein Geschäftsmann, der u.a. Kino-Vorstellungen unter freiem Himmel veranstaltet, auf der anderen Seite ein Hotelbetreiber, der nichts unversucht lässt, zu demonstrieren, dass doch vieles bleibt wie es war. Zumindest für das Jahr 2007 gibt es demzufolge einen Vertrag für das Open-Air-Kino. Auflagen u.a. sind allerdings, dass der Lärmpegel geringer gehalten wird und die grünen Besatzer im Park sollen jederzeit die Möglichkeit haben, das Kino zu beenden. Ob diesmal gleich Freikarten für das Team Green ausgegeben werden oder sie doch ihre Streifengänge wieder „zufällig“ Richtung Leinwand richten müssen, so sie denn überhaupt noch da sind, ist momentan noch unklar.

Auch die Repression ging weiter...

...und zwar in Form von willkürlichen Personalienkontrollen und Platzverweisen. Es uferte teilweise in ein faktisches Parkverbot für bekannte HotelgegnerInnen aus. Einfallsarmut kann den grünen Parkbesatzern dagegen nicht vorgeworfen werden, wenn es um Begründungen für diese Repressalien ging, hier eine kleine Auswahl aus dem Monat März:

- herumlungern im Park (-> Spaziergang), zur Gefahrenabwehr
- unnormales Verhalten (-> abends um 22.30 Uhr im Park), zu dicht am Zaun, gefährdetes Objekt
- ausspionieren, konspiratives Verhalten (-> mittags im Park, mit dem Handy telefoniert)
- umherstreunen (-> Spaziergang abends im Park), zur Gefahrenabwehr
- herumsitzen (-> in der Sonne), dunkle Sachen an und „außerdem ist G8“
- rütteln am Zaun (-> kurz festgehalten wg. Rutschgefahr), zur Gefahrenabwehr

Dies verdeutlicht, mit welcher Willkür und Arroganz mißliebige Menschen einfach aus dem Park geschmissen werden. Was im Park erlaubt ist oder nicht, hängt ebenfalls von der Willkür ab. So wurde Ende März ein kleines Grillfeuer am Grillplatz von der Feuerwehr „gelöscht“; zuvor hatte die Revierwache 16 entschieden, dass dort kein Grillplatz sei! Vor ziemlich genau einem Jahr geschah dies schon einmal an dem Grillplatz, zufällig (?) unter dem gleichen Einsatzführer.

Ende Mai findet...

...das ASEM-Treffen in Hamburg statt. Dabei wollen sich die EU-Außenminister mit 15 asiatischen Amtskollegen am 28. und 29. Mai hier treffen und nebenbei die gesamte Innenstadt in einen geschlossenen Sicherheitsbereich verwandeln. Eine Aktionswoche ist geplant vom 25. Mai bis 01. Juni, in deren Verlauf am Samstag, 26. Mai, ein „Informationsreicher und erlebnisorientierter Stadtteilspaziergang“ durchs Schanzenviertel stattfinden wird.

Stand: 12.04.2007

Freies Netzwerk für den Erhalt des Sternschanzenparks

SCHANZENPARK FÜR ALLE - KEIN HOTEL IM WASSERTURM